



24/SVV/0390

Antrag
öffentlich

Innenstadtraum zu einer Einheit entwickeln

<i>Einreicher:</i> Fraktion CDU	<i>Datum</i> 25.03.2024
------------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
10.04.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung
23.04.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes	Vorberatung
25.04.2024	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. ein stadtplanerischen/städtebaulichen Wettbewerb zur Entwicklung eines Konzeptes für den Innenstadtraum zwischen Brandenburger Tor und Lange Brücke durchzuführen und dabei
2. den Platz der Einheit zu einem verbindenden Element der Stadträume Brandenburger Tor/Holländisches Viertel und dem neu entstehenden Stadtraum um den Alten Markt mit den neuen Quartieren sowie dem Stadtraum um den Am Neuen Markt zu entwickeln.
3. Dabei soll ein harmonischer Wohn-, Kultur-, Wirtschafts- und Aufenthaltsraum im Zentrum der Stadt entstehen, bei dem die Gemeinsamkeiten herausarbeitet und die Unterschiede deutlich gemacht werden und die Verkehrsbeziehungen barrierefrei die Teilbereiche miteinander verbindet.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums ist bis Oktober 2024 ein Realisierungsvorschlag vorzustellen.

Begründung:

Die Innenstadt wird im Bereich des Alten Marktes und Am Neuen Markt weiterentwickelt und allmählich entstehen wieder die historischen Stadtstrukturen. Um die Brandenburger Straße und dem Holländischen Viertel hat sich über Jahrzehnte ein Stadtzentrum entwickelt, das durch die neuen Quartiere ergänzt wird und zu einer Einheit wird. Diese Teilbereiche müssen zu einem harmonischen Stadtraum in der Innenstadt weiterentwickelt werden, damit keine isolierten Bereiche entstehen, die nur nebeneinander existieren.

In einer Gesamtbetrachtung Wohnen, Kultur, Wirtschaft und Aufenthalt im Zentrum sollen die Möglichkeiten einer harmonischen Entwicklung herausgearbeitet zum Beschluss des weiteren Vorgehens bewertet werden.

Anlagen:

1 Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich